



Neuererscheinungen 1929

Soeben ist erschienen:

## SCHEMPPE, P.: LUTHERS STELLUNG ZUR HEILIGEN SCHRIFT

In Subskription auf die „Forschungen“ Mk. 2.50, einzeln bezogen Mk. 3.50

Es weht ein frischer, die reformatorische Erkenntnis zu neuer Blüte treibender Luftzug durch dieses knappe, zielbewusste und klar geschriebene Büchlein, das Luther in vielen und weniger bekannten Zitaten selbst reichlich zu Wort kommen läßt. Hier wird den Fragen: „Die Schrift als Wort Gottes — Christus als Wort Gottes — das Wort und der Geist — das Wort in der Schrift — Gesetz und Evangelium — die Freiheit Gottes“ mit unerbittlicher Konsequenz auf den Grund gegangen, und zwar von keinem schon zuvor gefaßten theologischen System, sondern vom Glauben her.

## ALTHAUS, PAUL: COMMUNIO SANCTORUM

In Subskription auf die „Forschungen“ Mk. 2.40, einzeln bezogen Mk. 3.20

Luthers Gedanke der Kirche als Gemeinschaft ist im Luthertum nicht lebendig geblieben und in seine Lehrentwicklung nicht eingegangen. Diesen Mangel stellt Althaus mit aller Klarheit und Deutlichkeit heraus. Damit treibt er die Lehrentwicklung über die Kirche in lutherische Bahnen zurück und führt zu einem neuen Verständnis der Kirche, das ebenso neutestamentlich wie reformatorisch ist. Das ist aber das große Verdienst vorliegender Schrift. (Korrespondenzbl. der evang.-luth. Geistlichen in Bayern.)

## v. LOEWENICH, W.: LUTHERS THEOLOGIA CRUCIS

In Subskription auf die „Forschungen“ geb. Mk. 6.90, geb. Mk. 8.50, einzeln bezogen geb. Mk. 9.50, geb. Mk. 11.50

Hier wird eine Fülle von wirklichen theologischen Einsichten entfaltet, durch die die gegenwärtige theologische und kirchliche Lage nicht nur beleuchtet, sondern auch gefördert wird. Das Buch gehört zu den Büchern, in denen etwas von neuer theologischer Erkenntnis und Hilfe verheißungsvoll Gestalt gewinnt.

(Neues sächs. Kirchenblatt.)

## REU, M.: LUTHERS KLEINER KATECHISMUS

Die Geschichte seiner Entstehung, seiner Verbreitung und seines Gebrauches

Mit 13 Bildtafeln. Geb. Mk. 10.50, Leinen Mk. 12.50

Eine Festgabe, deren Wert nicht leicht überschätzt werden kann. Lückenlose Beherrschung des Stoffes hat den Verfasser in den Stand gesetzt, die Geschichte des Katechismus durch die Jahrhunderte bis in die kleinsten Verästelungen zu verfolgen. Das Buch ist für den Forscher wie für den Laien gleich wertvoll, zumal da es darstellerisch gut und eine angenehme Lektüre ist. (Prof. Krüger, Marburg, in „Frankf. Zeitung“.)

Ⓜ

CHR. KAISER / VERLAG / MÜNCHEN

